

MUSTERBRIEF

Ihre Erhöhung der Preise für Gasbezug, Kunden-Nr.:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie beabsichtigen zum 01.10.2022 einseitig den Preis meines Gasbezugs unter anderem um die sogenannte Gas-Umlage zu erhöhen. Die Erhöhung des Preises ist unbillig nach § 315 BGB, ich lehne sie ab.

Ich fordere Sie auf, mir die Erforderlichkeit und die Angemessenheit der Preiserhöhung durch eine transparente nachvollziehbare Offenlegung Ihrer Kalkulationsgrundlage nachzuweisen.

Ich zahle für den Gasbezug weiterhin meine bis zum September 2022 geltenden Gas-Abschläge durch Überweisung. Ich widerrufe ausdrücklich die Ihnen erteilte Einzugsermächtigung bezüglich meines Kontos. Die monatlichen Abschlagszahlungen zahle ich fristgerecht ab sofort per Überweisung.

Aufgrund der Allgemeinen Versorgungsbedingungen der Gasversorgung (§§ 30 ff AVBGasV) sowie der ergangenen Rechtsprechung ist nicht gestattet, die Versorgung mit Gas einzustellen. Bitte sehen Sie von Mahnungen und Abschalt-Androhungen ab.

Bitte verrechnen Sie meine zukünftigen Zahlungen unter Zugrundelegung der bisherigen Preise nur auf die jeweilige Hauptforderung.

Bitte bestätigen Sie den Erhalt dieses Schreibens und teilen Sie mir den Zeitpunkt mit, zu dem Sie die Erforderlichkeit und Angemessenheit der Preiserhöhung nachweisen wollen. Die in Abrede stehende Gas-Umlage ist m.E. verfassungswidrig und ich weigere mich diese zu zahlen, bis die Rechtmäßigkeit höchstrichterlich festgestellt worden ist.

Mit freundlichen Grüßen